

**Realisierungswettbewerb
Bildungscampus und Sportpark Freiham**

**Errichtung
einer 5-zügigen Grundschule und
eines 19-klassigen Förder- und Kompetenzzentrums mit einer Doppelsporthalle,
eines 6-zügigen Gymnasiums und
einer 5-zügigen Realschule
sowie eines Sportparks
im 22. Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied**

- 1. Bekanntgabe des Ergebnisses des Realisierungswettbewerbs**
- 2. Beauftragung des 1. Preisträgers für den Bearbeitungsteil Sportpark**

Sitzungsvorlage Nr.: 14-20 / V 03061

Anlage:

Protokoll der Preisgerichtssitzungen vom 11.07.2014 und 23./24.10.2014

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 06.05.2015 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass

Mit Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr.: 08-14 / V 13854) wurde das Baureferat beauftragt, den Realisierungswettbewerb zum Neubau des Bildungscampus und Sportparks Freiham, als nicht-offenen, zweiphasigen Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EU-offenen Bewerbungsverfahren auszuloben.

Das Referat für Bildung und Sport wurde zudem beauftragt, dem Ausschuss für Bildung und Sport das Ergebnis des Wettbewerbs bekanntzugeben.

Zwischenzeitlich wurden zwei gesonderte Ausschüsse gebildet, der Bildungsausschuss und der Sportausschuss. Eine gemeinsame Sitzung dieser beiden Ausschüsse konnte wegen der Kurzfristigkeit der Vorlagenerstellung nicht mehr gebildet werden. Daher wird der Bereich Sportpark dem Sportausschuss und der Bereich Bildungscampus dem Bildungsausschuss jeweils am 06.05.15 zur Entscheidung vorgelegt.

2. Aufgabenstellung

In Freiham soll auf einer Fläche von rund 190 ha Gesamtumfang ein neuer Stadtteil für ca. 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner entstehen. Für den ersten Realisierungsabschnitt Freiham Nord hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung einen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb ausgelobt. Für den südlichen Bearbeitungsbereich des ersten Realisierungsabschnitts wurden die Architekten Ortner und Ortner Baukunst, Berlin und BSM Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH, Berlin, mit Topotek 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, Berlin, mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Der Siegerentwurf sah die Errichtung eines Sportparks, sowie von vier solitären Schulbauten auf dem Bildungscampus vor. Im Bereich des Bildungscampus war ergänzend zu den Schulhöfen eine großzügige öffentliche Grün- und Freifläche vorgesehen, die von den Baukörpern gefasst werden sollte. Diese öffentliche Grünfläche erweiterte die jeweiligen Pausenhöfe und sollte für den Anschluss an den nördlich gelegenen Wohnpark mit den angrenzenden Wohnhöfen, den westlich gelegenen Sportpark sowie den in östlicher Richtung gelegenen Stadtplatz mittels einer sicheren und barrierefreien Wegeführung sorgen.

Parallel zur Erarbeitung und Abstimmung der Rahmenplanung hat das Referat für Bildung und Sport im Februar 2013 einen Beteiligungsworkshop für den Bildungscampus Freiham durchgeführt, dessen Ergebnisse als Vorgabe in den Wettbewerb eingeflossen sind.

3. Wettbewerbsverfahren

Der Realisierungswettbewerb wurde zweiphasig und nicht-offen mit vorgeschaltetem offenen Bewerbungsverfahren nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe 2008 (RPW 2008) in der Fassung vom 12.09.2008 ausgelobt.

Teilnahmeberechtigt waren ausschließlich Bewerbungsteams bestehend aus Architekten und Landschaftsarchitekten.

In einem vorgeschalteten EU-offenen Bewerbungsverfahren wurden am 07. April 2014 über ein Auswahlverfahren aus insgesamt 70 Bewerberinnen und Bewerbern besonders qualifizierte Büros für die Wettbewerbsteilnahme ausgewählt. Die Auswahl der Bewerber erfolgte gemäß Kriterienkatalog und durch ein unabhängiges Gremium, das sich aus einer freien Architektin, einem freien Landschaftsarchitekten, zwei Vertretern der Hauptabteilung Hochbau sowie einem Vertreter der Hauptabteilung Gartenbau des Baureferats zusammensetzte. Zusätzlich zu den 30 ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden vom Baureferat zehn im Schulbau versierte Architekturbüros zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen.

Am 09.05.2014 fand ein Rückfragenkolloquium mit den Architekten und Landschaftsarchitekten sowie den Vertretern des Preisgerichts statt, in dem Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Aufgabenstellung beantwortet wurden.

In der 1. Phase des Wettbewerbs reichten 38 Architekturbüros Ihre Entwürfe und Modelle ein. Die Wettbewerbsbeiträge wurden einer Vorprüfung hinsichtlich Programmfüllung, Funktionalität, Erfüllung planungs- und baurechtlicher Vorgaben, Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz, Statik, Lärm- und Brandschutz unterzogen.

In der Preisgerichtssitzung vom 11.07.2014 wurden nach intensiver Diskussion zwölf Arbeiten als interessant und weiterführend beurteilt und zur weiteren Bearbeitung in der 2. Wettbewerbsphase zugelassen.

In der 2. Phase des Wettbewerbs reichten alle zwölf zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Beiträge ein. Ein Teilnehmer musste jedoch wegen der verspäteten Abgabe des Modells vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Die Wettbewerbsbeiträge wurden einer vertieften Vorprüfung hinsichtlich Programmfüllung, Funktionalität, Erfüllung planungs- und baurechtlicher Vorgaben, Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz, Statik, Lärm- und Brandschutz, Barrierefreiheit sowie insbesondere der Ausbildung der Lernhäuser unterzogen.

4. Wettbewerbsergebnis

Nach ausführlicher Diskussion und Beurteilung wurden in der Preisgerichtssitzung zur 2. Wettbewerbsphase am 23./24.10.2014 die verbliebenen Wettbewerbsbeiträge bewertet und getrennt für die beiden Bearbeitungsteile Bildungscampus und Sportpark Rangfolgen festgelegt:

Der Sportpark hat folgende Rangfolgen erhalten:

Der 1. Preis wurde vom Preisgericht einstimmig an die Teilnehmergeinschaft

Georg-Scheel-Wetzel Architekten, Berlin mit
Lützow7 – C.Müller, J.Weherberg Garten- und Landschaftsarchitekten, Berlin

vergeben.

Weitere Preise sowie eine Anerkennung wurden an folgende Teilnehmergeinschaften verliehen:

2. Preis:
BLK2 Böge Lindner K2 Architekten, Hamburg mit
Schoppe+Partner Freiraumplanung, Hamburg

3. Preis:
Auer Weber Assoziierte GmbH, München mit
grabner + huber landschaftsarchitekten partnerschaft, Freising

4. Preis:

ARGE Spreen-Köhler Architekten, München mit
kübertlandschaftsarchitektur, München

Anerkennung:

felix schürmann ellen dettinger architekten, München mit
Keller Damm Roser Landschaftsplaner Stadtplaner GmbH, München

Die ausführliche Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge kann dem beiliegenden Protokoll des Preisgerichts zur Preisgerichtssitzung vom 23./ 24.10.2014 entnommen werden.

Nachfolgend ist die Beurteilung des Beitrages des 1. Preisträgers durch das Preisgericht wiedergegeben:

„Die räumliche und architektonische Qualität des Bildungscampus wird in der Gestaltung und Organisation des Sportbandes weitergeführt. Dabei sind die raffinierten getrennten Zugänge einzelner Institutionen hervorzuheben. Die beidseitige Erschließung der Sportbauten verhindert, dass es ein Vorne und ein Hinten gibt. Dies führt insgesamt zur Belebung der Anlage und schafft interessante Sichtbezüge zwischen und durch die Bauten durch.



Visualisierung der Ansicht Schwimmhalle und Dreifachsporthallen von der internen Magistrale

Im Sportpark werden die Sportflächen rechtwinklig zu den Gebäuden angeordnet, was zu einer angenehm rationalen Struktur führt und den Zusammenhang Gebäudefigur und Landschaft stärkt. Besonders gut gelöst sind die Situierung der Gaststätte zentral am Hauptspielfeld und die eigenständigen Baukörper der Multifunktionshalle und des Schwimmbades.

Als besonders gelungen erscheint der Lösungsansatz im Bereich der Unterführung, welcher über eine großzügige Absenkung gute Orientierung schafft und das Thema Weite und Enge sehr gut im Übergang von Campus zu Sportpark fortsetzt.“

5. Weiteres Vorgehen

Sportpark:

Das Preisgericht hat einstimmig, unter Berücksichtigung der schriftlichen Beurteilungen, den 1. Preis zur Ausführung für den Sportpark empfohlen.

Die Verwaltung folgt der Empfehlung der Preisgerichtsjury und beabsichtigt, den 1. Preisträger

**Georg-Scheel-Wetzel Architekten, Berlin mit
Lützw7 – C.Müller, J.Weberg Garten- und Landschaftsarchitekten, Berlin**

zu beauftragen.

Das Baureferat wird die weiteren Planungsschritte veranlassen und das Referat für Bildung und Sport wird die Ergebnisse dem Stadtrat vorlegen. Wegen des schulischen Bedarfs ist der Zeitrahmen der Projekte sehr eng bemessen. Um der Dringlichkeit der Maßnahme zu entsprechen, ist eine Fertigstellung des Bildungscampus und des Sportparks zum Schuljahr 2018/ 2019 geplant. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen alle Planungs- und Ausführungsphasen gestrafft werden: Überlappende Bearbeitung von Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung. Aus diesem Grund soll auch erst nach Abschluss der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) dem Stadtrat der Projektauftrag gemeinsam mit der Projektgenehmigung vorgelegt werden. Nach Abschluss der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) werden außerdem die Leistungsphasen 4 (Genehmigungsplanung) und 5 (Ausführungsplanung) unmittelbar beauftragt.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirks 22 Aubing - Lochhausen - Langwied hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Eine termingerechte Zuleitung der Beschlussvorlage in der nach der AGAM vorgesehenen Frist war nicht möglich, da die erforderlichen Unterlagen erst kurzfristig vorlagen. Eine Behandlung in dieser Sitzung ist dringend erforderlich, um den Start des Planungsprozesses nicht zu verzögern und damit die Fertigstellung zum Schuljahr 2018/19 nicht zu gefährden.

Die Stadtkämmerei hat gegen die Beschlussvorlage keine Einwendungen erhoben.

Der Korreferentin des Referats für Bildung und Sport Frau Stadträtin Neff, sowie den Verwaltungsbeirätinnen, Frau Stadträtin Krieger und Frau Stadträtin Dietl, wurde je ein Abdruck der Vorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Das Ergebnis des Realisierungswettbewerbes zum Neubau des Bildungscampus und Sportpark Freiham wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Sportpark:
Das Baureferat wird gebeten, für den Bearbeitungsbereich Sportpark, den
1. Preisträger Georg Scheel-Wetzel Architekten, Berlin, mit Lützwow7 – C.Müller, J.Weherberg Garten- und Landschaftsarchitekten, Berlin, mit der weiteren Planung unter Berücksichtigung der schriftlichen Beurteilung des Preisgerichts zu beauftragen, die Entwurfsplanung durchzuführen und auch die Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu beauftragen.
3. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, den Projektauftrag gemeinsam mit der Projektgenehmigung herbeizuführen.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Christine Strobl
2. Bürgermeisterin

Rainer Schweppe
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an das Direktorium - HA II
an die Stadtkämmerei - II/21, II/22
an das Revisionsamt
zur Kenntnis

V. Wiedervorlage Referat für Bildung und Sport – ZIM

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An

das Baureferat - RZ, RG2, RG4
das Baureferat - H, HZ, H5, H6, H7, H9
das Baureferat - T, G
das Baureferat – MSE
das Baureferat – SEW
das Planungsreferat – HA II/4
den Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied
das Referat für Bildung und Sport – KBS
das Referat für Bildung und Sport – A
das Referat für Bildung und Sport – A-F2
das Referat für Bildung und Sport – A-F3
das Referat für Bildung und Sport – A-F4
das Referat für Bildung und Sport - S
das Referat für Bildung und Sport – V-ZIB
das Referat für Bildung und Sport - ZIM/N
das Referat für Bildung und Sport - ZIM/ImmoV
it@m
zur Kenntnis

Am